



Abendgottesdienst mit Bischof Flore

Die Gemeinde Köln-Nord feierte am Mittwochabend, 24. Juni 2015, Gottesdienst mit Bischof Ralf Flore aus dem Bezirk Aachen, Alsdorf, Düsseldorf und Krefeld.

Bezirksältester Bernd Skoppek und Vorsteher der Gemeinden des Bezirks Köln-West begleiteten Bischof Flore zum Abendgottesdienst.

Zum Leitgedanken der Predigt machte der Bischof den Auszug aus dem Matthäus Evangelium 11, 2-3

„Als aber Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger und ließ ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten?“

Bibelkunde

Johannes der Täufer wird in der Bibel als radikaler Verfechter der Buße beschrieben. Er prophezeite die Nähe des göttlichen Gerichts und forderte die Menschen seiner Zeit zur Umkehr auf. Die Taufe durch Johannes manifestierte die Bußfertigkeit und ihre bereitwillige Abkehr von gottlosem Verhalten.

Johannes sah in Jesus den Richter, der gekommen war, diesen Weg zu vollenden. Die Taten Jesu predigten allerdings nicht das Strafgericht Gottes, welches Johannes erwartet hatte, sondern zeugten von der Liebe Gottes und seiner Hinwendung zum hilfsbedürftigen Menschen. Jesus war gekommen, um die Kluft, die durch gottfernes Verhalten zwischen den Menschen und Gott entstanden war, aufzuheben. Mit ihm kam die Zeit des Heils. Er wandte sich den Menschen zu, ohne Ausnahme. Jesu Taten an den Menschen zeigen auf, dass er nur Gutes für sie bereit hielt. Seine Botschaft war das Evangelium für alle. Jeder, der es will, kann es annehmen. Indem sich Jesus aber als einziger sündloser Mensch ebenfalls von Johannes mit Wasser taufen ließ, setzte er das unmissverständliche Zeichen, dass Buße die Grundlage gottgefälligen Lebens ist.

Unser persönlicher Nutzen

Gott bietet uns in der Taufe sein Heil an. Unsere Gotteskindschaft basiert auf dem Gehorsam Gott gegenüber. Er kommt im Gottesdienst nicht nur in seinem Wort zu uns, sondern auch durch seine Gnade in der Sündenvergebung und Freisprache. Die Übergabe des Heiligen

Abendmahls ist die Heilsübermittlung an jeden einzelnen. Wer sie im Glauben ergreift, nimmt das Gottesbild in sich auf. Durch die gläubige Annahme entsteht ein Augenblick der absoluten Nähe zu Gott.

Nach dem Gottesdienst verabschiedete sich Bischof Flore von der Gemeinde mit dem Wunsch, Köln-Nord bald wieder besuchen zu können.

25. Juni 2015

Text: M. Steude

Fotos: G. Lottner

